

JAHRESKONZERT

FELDMUSIK GROSSWANGEN

VIVACE

SAMSTAG

7. JANUAR 2017

SAMSTAG

14. JANUAR 2017

20:00 UHR, KALOFENHALLE



musikatelier

für blasinstrumente willisau

ettiswilerstrasse 33a | 6130 willisau

041 970 09 10 | www.musikatelier.ch

VIVACE NR. 39 – 2016

INHALT

- 4 Vorwort
- 6 Jahreskonzerte 2017
- 9 Gratulationen
- 10 Veteranen
- 12 Neumitglieder
- 14 Konzertprogramm
- 16 Neuuniformierung 2017
- 18 Eidg. Musikfest Montreux 2016
- 21 Terminkalender
- 22 Jugendmusikwesen
- 24 Burgspatzen

IMPRESSUM

Redaktion

Esther Affentranger
Herbert Felber
Lea Felber
René Lötscher

Adresse

Feldmusik Grosswangen
Bernhard Hodel
Wüschiswil 2
6022 Grosswangen

E-mail

info@feldmusikgrosswangen.ch

Autoren

Esther Affentranger
Lea Felber
Herbert Felber
Matthias Koch
Franz Kunz
Jörg Renggli
Markus Wüest

VORWORT

125-JAHR-FEIER MIT NEUUNIFORMIERUNG

Geschätzte Freunde, Gönner, Ehrenmitglieder und Vereinsmitglieder der Feldmusik Grosswangen.

Als OK Präsident der 125-Jahr-Feier mit Neuuniformierung darf ich mit grosser Freude auf unser Fest im nächsten Juni vorausblicken.



Seit bald 25 Jahren tragen wir unsere heutige Uniform mit Stolz an unzähligen Auftritten, Konzerten

und öffentlichen Anlässen. Doch ist diese lange Zeit nicht spurlos an unserer Uniform vorbeigegangen. So hat sie einige Schrammen und Flecken bekommen, die Grössen passen nicht mehr und die Farbe hat viel von ihrem Glanz eingebüsst. Es wird Zeit, dass wir uns von der alten Uniform verabschieden,

die mit vielen Erinnerungen an schöne kameradschaftliche Stunden verbunden ist. Gleichzeitig freuen wir uns aber sehr auf die neue Feldmusik-Uniform die wir im Jubiläumsjahr erhalten werden.

Ein engagiertes und motiviertes Organisationskomitee ist daran, den 125. Geburtstag und die Neuuniformierung der Feldmu-

sik Grosswangen zu organisieren. Dazu gehört selbstverständlich eine grosse Geburtstagsparty, bei

der wir mit der Feldmusikfamilie, Freunden und ganz Grosswangen unseren runden Geburtstag feiern wollen. Weiter freuen wir uns darauf, in einer würdigen Uniformweihe unser neues Kleid der Bevölkerung vorzustellen.

Der Kauf einer neuen Uniform für die gut 80 Musikantinnen und Musikanten ist mit einem grossen finanziellen Aufwand verbunden. Zur Zeit sind wir im Endspurt unserer Sammlung. Die Grosszügigkeit, die wir dabei von unseren Spenderinnen und Spender erfahren dürfen, beeindruckt und erfreut uns sehr. Als Dank für die grosse Sympathie die wir erleben dürfen, laden wir Sie alle am 07. und 14. Januar zu unserem Jahreskonzert 2017 mit freiem Eintritt ein. Wir freuen uns jetzt schon auf viele Konzertbesucherinnen und Besucher. Das Konzertprogramm finden Sie in dieser Ausgabe des Vereinsheftes Vivace. Ebenfalls finden Sie in diesem Vivace interessante Beiträge zum aktuellen Geschehen in der Feldmusik Grosswangen.

Nun wünsche ich Ihnen viel Spass beim Lesen unseres Vereinsheftes und danke nochmals ganz herzlich für Ihre Unterstützung. Ich freue mich sehr, Sie an unserem Jahreskonzert und an unserer 125-Jahr-Feier mit Neuuniformierung vom 14. / 17. Juni 2017 begrüssen zu dürfen.

Im Namen der ganzen Feldmusik Grosswangen wünsche ich Ihnen frohe Festtage und ein gutes neues Jahr 2017.

Franz Kunz
OK-Präsident
125 Jahre Feldmusik Grosswangen

JAHRESKONZERTE 2017 ECHT SCHWEIZERISCH

Die Feldmusik Grosswangen und die 4 Sommersprossen laden Sie herzlich an die Jahreskonzerte 2017 ein. Das Motto der Jahreskonzerte ist „echt schweizerisch“. Es werden bekannte Melodien, anspruchsvolle Blasmusik, rassige Stücke und wunderschöner Gesang präsentiert. Geniessen Sie einen abwechslungsreichen und unterhaltsamen Abend mit uns!



Die vier Geschwister Doris, Edith, Andi und Ursi bilden das Quartett <Sommersprossen>. Die vier Frauen präsentieren musikalische Vielfalt und bringen ihre jeweiligen Interessen ein: Volkslieder, schweizerische Lieder, Swing, Afrosongs,... Das Wichtigste für sie ist aber, zu

berühren. Wenn das Publikum feuchte Augen oder Hühnerhaut bekommt, haben sie ihr Ziel erreicht.

Die Feldmusik spielt zur Eröffnung den Marsch „Eidgenossen“ von Kurt Weber.

Im Stück „Klarinettenteufel“ von Carlo Brunner kommen Sie in den Genuss von schnellen Klarinet-

tenklängen, gespielt von Daniel Koch. Die grosse Herausforderung für den Solisten wird das Tempo sein. Aber mit dem „lüpfigen“ Ländler hofft er

vielen Zuhörern eine musikalische Freude zu bereiten.

Daniel spielt seit dem 8. Altersjahr Klarinette, also schon 10 Jahre. Am meisten gefällt ihm an der Klarinette, dass man verschiedene Stilrichtungen spielen kann (Ländler, Klas-

sisch, Böhmisches, usw.). Daniel spielt seit drei Jahren in der Feldmusik. Neu sind seine musikalischen Fähigkeiten auch bei den Burgspatzen zu hören. Weiter spielt er sporadisch in der Stadtmusik Luzern, bei verschiedenen Projekten und bei Solo-Wettbewerben.



Daniel Koch erspielte auch schon viele Erfolge: 2010 1. Rang Rottaler Wettbewerb, 2011 1. Rang LSEW Entlebuch mit max. Punktzahl, 2016 1. Rang Rottaler Wettbewerb und LSEW.

Ein weiterer Höhepunkt im 1. Konzertteil erleben Sie mit dem Stück

„1405: Der Brand von Bern“ von Mario Bürki.

Eigentlich waren die Berner gewarnt gewesen: Als am 28. April des Jahres 1405 ein verheerender Brand 52 Häuser an der Junkerngasse zerstört hatte, sagte ein

„böses wip“ vom Belpberg der Stadt weiteres grosses Leid voraus. So berichtet es jedenfalls der damalige Stadtschreiber und Chronist Konrad Justinger.

Das Unheil liess nicht lange auf sich warten. Der 14. Mai 1405 war ein windiger Tag, eine starke Bise wehte aus Nordosten. Gegen 16 Uhr brach auf der Südseite der Brunngasse ein Feuer aus. Niemand wusste, wie es seinen Anfang genommen hatte. Die einen verdächtigten hinterher die kurz vor dem Brand eingekerkerten

Priesterdirnen, die anderen die seit einem Jahr strenger kontrollierten Beginen oder Begarden. Vermutlich war aber bloss ein Funke von einem Töpferofen oder einem Schmiedefeuer überggesprungen oder vielleicht ein brennendes Öllämpchen auf den mit Spreu bedeckten Fussboden gefallen.



Jedenfalls wurde das Feuer von den starken Böen angefacht und breitete sich in Windeseile aus. Innert einer Viertelstunde nach Brandausbruch stand die ganze westliche Zähringerstadt in Flammen, dann griff das Feuer über den alten Stadtgraben hinaus und breitete sich trotz verzweifelter Löscheversuche im Laufe des Abends und der Nacht in der inneren Neu-

stadt bis an den Käfigturm aus. Vom brennenden Inselkloster aus sprangen die Flammen schliesslich den Hang hinunter und legten die Gewerbesiedlung Marzili in Schutt und Asche. Erst die Aare vermochte den katastrophalen Brand zu stoppen. Am folgenden Morgen lagen über 600 Häuser in Schutt und Asche und mehr als hundert Menschen waren bei dem Grossbrand ums Leben gekommen.



Mario Bürki wurde am 26. Oktober 1977 geboren. Er studierte Blasmusikdirektion am Konservatorium in Bern. Mario Bürki ist Musikschulleiter an der Musikschule der Jugendmusik Ostermundigen. Als Instrumentalist spielt er Trompete, Klavier und Orgel. Mario Bürki er-

hält regelmässig Kompositionsaufträge.

Mit „Swiss Anthem Rock“ wird die Feldmusik in den 2. Teil einstimmen.

Anschliessend können Sie die 4 Sommersprossen zum ersten Mal auf der Bühne begrüssen.

Mit ihren Stimmen werden die vier Frauen sicher auch Sie liebes Publikum begeistern!

In der Mitte dieser Vivace-Ausgabe finden Sie das Konzertprogramm.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

GRATULATIONEN

Am 12. Februar 2016 erblicke Nora Lee, die Tochter von Sybille und Roman Pfäffli das Licht der Welt.

Am 20. März 2016 konnten Evi und Armin Fischer ihren Sohn Noah zum ersten Mal in die Arme nehmen.

Am 30. Juli 2016 gaben sich Erika und Christian Staub - Wüest in Trachselwald das Ja-Wort.

Am 19. September 2016 erblickte Nick, der Sohn von Luzia und Toni Egli das Licht der Welt.

Am 01. Oktober 2016 traten Barbara und Thomas Rosenberg - Taufer in Grosswangen vor den Traualtar.

Am 15. Oktober 2016 feierten Nathalie und Andreas Wüest - Sigirst in Lungern ihre kirchliche Hochzeit.



VETERANEN

Am Freitagabend, 27. Mai 2016, durften fünf Mitglieder an der Veteranenehrung in Gunzwil ihre Auszeichnungen entgegennehmen. Cornelia Joss und Daniel Röllli wurden zum Kantonalen Veteran / -in für 30 Jahre aktives Musizieren geehrt. Urs Fischer, Andreas Holzmann und Hans Stalder konnten für 35 Jahre aktives Musizieren die Ehrung zum Eidgenössischen Veteran entgegen nehmen.

Die Ehrung war für alle ein schönes Erlebnis. Nach dem Apéro marschierten die Veteranen angeführt von der Reitermusik Gunzwil zum Festzelt. Der Einmarsch in das bis auf den letzten Platz gefüllte Festzelt war wunderschön. Nach der Ehrung aller Veteranen auf der Bühne genossen sie ein feines Nachtessen. Ein gemütlicher Abend klang im Kreise von Musikkameraden und mit Erzählen von vielen musikalischen Erlebnissen aus.

Cornelia Joss wurde 1986 in der MG Flamatt aufgenommen. Wei-

ter spielte sie in der MG Tafers und FM Bürön. 2002 trat sie der Feldmusik Grosswangen bei.



Daniel Röllli ist seit 1986 in der Feldmusik aktiv. Unsere Eidg. Veteranen traten alle im Jahr 1981 in die Feldmusik Grosswangen ein. Hans Stalder zog es noch einmal ins Entlebuch zurück. Er spielte von 1985 bis 1992 in der Kirchenmusik Escholzmatt. Seit 1992 ist er wieder aktiv in der Feldmusik. Alle Veteranen haben neben dem Musikmachen viele zusätzliche Aufgaben im Verein übernommen. Sei es im Vorstand, in ei-

nem OK, am Lotto oder an der Kilbi. Herzlichen Dank für euren grossen Einsatz.



An die vielen musikalischen Auftritte in Grosswangen oder an Musiktagen und Musikfesten erinnern sich alle Veteranen gerne. Für Hans Stalder war der Auftritt im KKL Luzern im Salle Blanche beim Eidgenössischen Musikfest 2006 ein bleibender Moment. Als sehr schön schätzt Daniel die Verbundenheit mit der Musikkapelle Lindach. Cornelia geniesst die Kameradschaft in der Feldmusik und fühlt sich wohl in unserem Ver-

ein. Die Teilnahme am Winzerfest in Erlach 2010 gefiel ihr sehr gut. Die Eidg. Veteranen erinnern sich an die Musikreise 1984 nach Beaune ins Burgund zurück. Diese Reise muss speziell gewesen sein, denn allen ist diese noch sehr präsent. Urs erwähnt auch die Skiweekends nach Gitschenen in den 80er Jahren und die Musikreise 1997 nach Innsbruck. Andreas bleibt die Kilbi 1994 in bester Erinnerung. Erstmals führte die Feldmusik das Spaghetti-Zelt. Um ein köstliches Musikkaffee servieren zu können, mussten einige Probemischungen von Andreas probiert werden.

Für die Zukunft wünschen sich alle, dass die gute Kameradschaft weiterhin gepflegt wird und dass alle die Freude am gemeinsamen Musizieren behalten.

Herbert Felber

NEUMITGLIEDER

3 NEUE GESICHTER IN DER FELDMUSIK

Seit der Generalversammlung vom 4. März 2016 darf die Feldmusik drei Neumitglieder im Verein willkommen heissen. Es freut uns sehr, dass ihr in der Feldmusik mitmusiziert und wir wünschen euch viele unvergessliche Momente im Kreise der Feldmusik. Im folgenden Interview erfahren wir etwas mehr über die drei Klarinetistinnen Carole Felber (Ca), Jasmin Gerber (Ja) und Céline Fischer (Ce).

Was machst du beruflich?

Ca: Zurzeit besuche ich die 5. Klasse an der Kantonsschule in Willisau.

Ja: Ich besuche die Fachmittelschule Richtung Pädagogik in Sursee.

Ce: Momentan absolviere ich das 1. Lehrjahr als Drogistin in meinem Lehrbetrieb in Willisau.

Falls etwas Zeit neben der Musik bleibt, wie beschäftigst du dich?

Ca: Neben der Feldmusik spiele ich noch Klarinette in anderen Formationen oder treffe mich mit Kollegen.

Ja: In der Zeit neben der Feldmusik

spiele ich im Jugendblasorchester Luzern (JBL) oder unternehme etwas mit Freunden.

Ce: Im Winter geniesse ich das Skifahren. Ansonsten spiele ich auch neben der Feldmusik noch gerne Klarinette.

Wie bist du zur Feldmusik gestossen?

Ca: Zur Feldmusik bin ich vor allem durch meine Verwandtschaft gekommen. Es sind nun schon einige Felber in der Feldmusik.

Ja: Ich bin durch die Junior Wind Band zur Feldmusik gekommen.

Ce: Auch ich bin hauptsächlich durch die Familie zur Feldmusik gestossen.

Wie hast du dein erstes Jahr in der Feldmusik erlebt?

Ca: Ich finde, ich bin gut aufgenommen worden in meinem ersten Jahr. Wir konnten mit dem Eidgenössischen Musikfest in Montreux gleich ein sehr interessantes Jahr miterleben.

Ja: Im ersten Jahr habe ich eine gute Kameradschaft erlebt und mir



Was ist für dich das Highlight in diesem Feldmusikjahr?

Ca: Ich denke die Highlights für mich in diesem Jahr sind das Jahreskonzert und die Neuuniformierung.

Ja: Auf die Jahreskonzerte freue ich mich sehr.

Ce: In diesem Jahr freue ich mich besonders auf die Neuuniformierung im kommenden Juni.

gefiel das tolle, gemeinsame Musizieren.

Ce: Wir konnten schon von Beginn an viel Gutes erleben. Es war ein spannendes Jahr.

Gab es ein besonderes Erlebnis, das dir noch lange in Erinnerung bleiben wird?

Ca: Ich habe viele gute Erinnerungen an das vergangene Jahr. Aber das Eidgenössische Musikfest in Montreux wird mir wohl am besten präsent bleiben.

Ja: Für mich war ebenfalls Montreux ein besonderes Erlebnis.

Ce: Auch mir wird das Musikfest sicher noch lange in guter Erinnerung bleiben.

Was möchtest du mit der Feldmusik erleben?

Ca: Ich hoffe auch in den nächsten Jahren auf gute Kameradschaft und möchte viele gute Jahreskonzerte spielen.

Ja: Viele tolle Musikfeste und Musiktage würde ich gerne noch miterleben.

Ce: Ich möchte in der Feldmusik noch viele gute Bekanntschaften machen.

Esther Affentranger, Lea Felber

KONZERTPROGRAMM

JAHRESKONZERT 2017

GESCHÄTZTE EHRENMITGLIEDER
UND GÖNNER, LIEBE MUSIK-
FREUNDE

Die Feldmusik Grosswangen heisst Sie zum Jahreskonzert 2017 unter dem Motto «echt schweizerisch» herzlich willkommen!

Mit den «4Sommersprossen» sind vier Schwestern bei uns zu Gast, die Sie bestens unterhalten werden, sei es als Solistinnen oder gemeinsam mit Feldmusik-Klängen. Schon bei vielen Anlässen haben die «4Sommersprossen» das Publikum begeistert, denn ihr Repertoire reicht vom Jodel bis zur klassischen Musik. Doris, Edith, Andi und Ursi Bucher sind in Winikon geboren und ihre Eltern haben ihnen die grosse Leidenschaft des Singens in die Wiege gelegt. Unter www.4sommersprossen.ch erfah-

ren Sie mehr über das aufgestellte Quartett.

Das Konzert vom Samstag 14. Januar 2017 wird von der Jugendmusik Ruswil unter der Leitung von Matteo a Marca eröffnet.

Diesmal bezahlen Sie keinen Eintritt für unser Konzert. Mit dem Gratiskonzert sagen wir allen Spendern herzlich DANKE für die grosszügige Unterstützung anlässlich der Sammlung für unsere neue Uniform.

Wir Musikantinnen und Musikanten freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen einen unterhaltsamen, kurzweiligen Abend mit Musik und Gesang.

Ihre Feldmusik Grosswangen

Eintritt: frei

Türöffnung: 18:45 Uhr (keine Platzreservation)

NACH DEN KONZERTEN BARBETRIEB DURCH DIE FELDMUSIK

Feldmusik Grosswangen

Direktion: Urs Bucher

Kurt Weber

EIDGENOSSEN

Carlo Brunner

Arr. Christoph Walter

KLARINETTENTEUFEL

Solist: Daniel Koch

Gion B. Casanova

Arr. Thomas Rüedi

LA SERA SPER IL LAG

Mario Bürki

1405: DER BRAND VON BERN

Pause

Mario Bürki

SWISS ANTHEM ROCK

Peter Künzi

E ÄNGEL

4Sommersprossen

Ueli Mooser

Arr. Christoph Walter

MALOJAWIND

Steven Reineke

PILATUS: MOUNTAIN OF DRAGONS

Dodo Hug

DR ÄTTI

4Sommersprossen

Tomislav Mustac

Arr. Roger Müller

DAS FEYR VO DR SEHNSUCHT

Feldmusik mit 4Sommersprossen

Mani Matter

Arr. Mario Bürki

DR SIDI ABDEL ASSAR VO EL HAMA

Feldmusik mit 4Sommersprossen

NEUUNIFORMIERUNG 2017 DIE FELDMUSIK WIRD 125 JÄHRIG

In einem halben Jahr starten unsere Festivitäten zum 125-Jahr-Jubiläum und zur Neuuniformierung. Den Anfang macht am Mittwoch, 14. Juni 2017 unser Sommer-nachts-Fäscht. Am Vorabend zu Fronleichnam feiern wir mit einer grossen Party und Top-Musikern unseren Geburtstag.



Den Beginn macht die Formation SöreBläch aus Sörenberg. Sie werden uns zu diesem Sommerabend auf dem Pausenplatz des Meilschulhauses einstimmen.

Danach werden die Fäschtbänkler so richtig einheizen und uns musikalisch durch die Nacht führen. Die

Fäschtbänkler bestehen aus fünf Musikern aus dem St. Galler Rheintal und pflegen einen sehr vielfältigen Musikstil. Sie spielen sich von Country und Folk über Rock und Pop bis zu Drum'n'Base durch praktisch alle musikalischen Genres. Dazu beherrschen die fünf Musiker auch die verschiedensten Instrumente. Einen ersten Eindruck von

den Fäschtbänkler erhält man auf ihrer Homepage, auf YouTube oder natürlich auf www.neuuniformierung.ch.

Der Höhepunkt der Festivitäten wird am Samstag, 17. Juni 2017 erreicht, wenn

wir unsere neue Uniform der Bevölkerung vorstellen dürfen. Mit der Uniformenweihe um 17.00 Uhr in der Kirche und dem anschließenden Fest in der Kalofenhalle wollen wir die Uniform gebührend feiern.

Für Unterhaltung während des



Die Arbeiten an der Uniform und die Vorbereitungen für das Fest laufen auf Hochtouren. Wir freuen uns bereits sehr auf die neue Uniform und auf Sie, liebe Gäste aus Nah und Fern, wenn

Bankettessens am Abend werden die Burgspatzen sorgen und danach kann noch bis in die frühen Morgenstunden getanzt und gefeiert werden.

wir Sie am 14. und 17. Juni 2017 in Grosswangen begrüßen dürfen.

Markus Wüest



125 JAHRE

FELDMUSIK GROSSWANGEN

14. / 17. JUNI 2017

EIDG. MUSIKFEST MONTREUX 2016

Mitte März wurde uns das Aufgabenstück „La Corrida de Toros“ von Mario Bürki per Post zugestellt. Schnell war uns allen bewusst, dass uns keine leichte Aufgabe erwartete. Der Komponist hatte sämtliche Register gezogen, um die Blasorchester der ganzen Schweiz zu fordern. Eine grosse Herausforderung war zudem, dass es eine Erstkomposition war, von der keine Aufnahme existierte. Mit unserem Dirigenten Urs Bucher nahmen wir den (Stier)Kampf auf. Es folgte eine intensive Probezeit, die uns alle forderte aber auch grosse Freude bereitete. Nach einem gelungenen Vorbereitungskonzert machten wir uns voller Vorfriede auf nach Montreux.

Am frühen Samstagmorgen, dem 11. Juni, fuhren über 100 begeisterte Musikfreunde aus Grosswangen nach Montreux. Kurz nach unserem Eintreffen bezogen wir unser Instrumentendepot und machten uns für den Konzertauftritt bereit. Als bei allen Registern die Intonation in Ordnung war, machten wir uns

auf den Weg Richtung Konzertsaal „Petit Palais“. Die Nervosität stieg, als wir im Nebensaal auf unseren Auftritt warteten und die jubelnden Musikanten des vorherigen Orchesters aus dem Konzertlokal kamen. Nun wollten auch wir uns von der besten Seiten zeigen und die Juroren von unserem Verein überzeugen. Gestartet wurde mit dem schwierigen Aufgabenstück von Mario Bürki. Die Erleichterung bei den Mitgliedern war gross, da wir eine gute Version spielen konnten. Nun mussten wir unsere ganze Konzentration noch einmal unserem Selbstwahlstück „Colossus“ von Thomas Doss widmen. Nach dem gelungenen Vortrag wurden wir mit einem grossen Applaus belohnt. Gespannt warteten wir nun auf die Bekanntgabe der Punktzahl. Mit 88.67 Punkten im Aufgabenstück und den 87 Punkten im Selbstwahlstück gingen wir in die Mittagspause und diskutierten, was wohl diese Punktzahl für ein Ergebnis bringen würde

Das Wetter verschlechterte sich



Leistungen.

Je später es wurde, desto besser war auch das Wetter. Nach dem gemeinsamen Nachtessen konnten wir noch einige gemütliche Stunden an

über den Mittag zunehmend und wir wussten nicht, ob die Marschmusik am Nachmittag stattfinden würde. Mit Regenschirm ausgerüstet, machten wir uns auf den Weg zum Instrumentendepot. Doch wir hatten Glück und die Regenwolken verschwanden, als wir uns in Richtung Marschmusikstrecke aufmachten. Wie erhofft konnten wir den Marsch „Marschbereit“ von Arthur Ney zum Besten geben. Mit der tollen Unterstützung des Publikums trugen wir unseren Marsch vor und waren mit unserem Auftritt zufrieden. Das anschliessende Bier war der Lohn für die erbrachten

der schönen Seepromenade von Montreux verbringen. Ob am See, im Festzelt oder bei Konzertvorträgen von anderen Vereinen, jeder konnte das Fest nach seinen Interessen ausklingen lassen.

Müde und mit vielen tollen Eindrü-





cken machten wir uns in der Nacht wieder auf den Weg zurück nach Grosswangen. Einige hungrige Musikanten wurden in Grosswangen mit einer feinen Rösti von Ueli in der Pinte begrüsst und verbrachten dort noch ein paar gemütliche Stunden. Nach einem erholsamen Schlaf, erfuhren wir am Sonntag, welche Ränge wir erspielt hatten. Beim Konzertvortrag, sowie in der Marschmusik durften wir den soliden 14. Rang im Mittelfeld entgegennehmen. Wir sind zufrieden mit diesem Resultat und werden das schöne Fest in guter Erinnerung behalten.

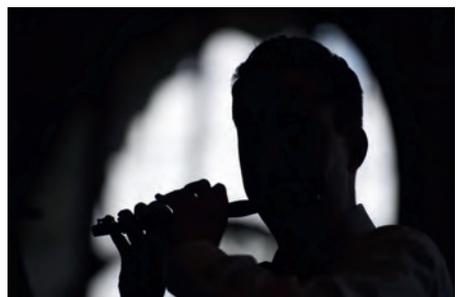
An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei den mitgereisten Musikantenfreunden für die tolle

Unterstützung vor Ort bedanken, sowie allen, die die Feldmusik finanziell unterstützt haben.



Der grösste Dank gilt unserem Dirigenten Urs Bucher. Urs, du hast uns top auf dieses Musikfest vorbereitet und uns sicher durch die Auftritte geführt. Wir freuen uns auf weitere musikalische Höhepunkte mit dir.

Esther Affentranger, Lea Felber



TERMINKALENDER

DIE NÄCHSTEN ANLÄSSE DER FELDMUSIK

Samstag	7. Jan. 2017	Jahreskonzert	Kalofenhalle
Samstag	14. Jan. 2017	Jahreskonzert	Kalofenhalle
Freitag	24. März 2017	Generalversammlung	Ochsen
Samstag	1. April 2017	Passionskonzert	Kirche
Freitag	19. Mai 2017	Veteranenehrung	Schüpfheim
Samstag	27. Mai 2017	Kantonaler Musiktag	Schüpfheim
Sonntag	28. Mai 2017	Kantonaler Musiktag	Schüpfheim
Mittwoch	14. Juni 2017	Sommernachts-Fäascht	Kalofen
Samstag	17. Juni 2017	Neuuniformierung	Kalofen
Freitag	1. Sept. 2017	Lotto	Ochsen
Samstag	2. Sept. 2017	Lotto	Ochsen
Samstag	7. Oktober 2017	Kilbi	Kronenplatz
Sonntag	8. Oktober 2017	Kilbi	Kronenplatz
Sonntag	29. Oktober 2017	Kinderkonzert	
2018			
Samstag	6. Jan. 2018	Jahreskonzert	Kalofenhalle
Samstag	13. Jan. 2018	Jahreskonzert	Kalofenhalle

Aktuelles und Informatives rund um die Feldmusik finden Sie hier:

<http://www.feldmusikgrosswangen.ch>

JUGENDMUSIKWESEN EIN WEINENDES UND EIN LACHENDES AUGE

Das weinende Auge

Wie Sie vielleicht wissen, hat unsere Junior Wind Band seit ca. zwei Jahren zu wenig Mitglieder, um in einer guten Besetzung musizieren zu können. Deshalb waren wir leider gezwungen, die Jungmusik vorübergehend aufzulösen. Damit die verbliebenen Mitglieder aber nicht auf Ihr schönes Hobby verzichten mussten, brauchte es eine neue Lösung.

Das lachende Auge

Mit der Jungmusik Ruswil wurde schnell eine gute Alternative für die Jungmusikanten gefunden. Deshalb ist es an der Zeit die Jungmusik Ruswil etwas näher vorzustellen.

Die Jungmusik wurde im Jahre 1988 gegründet. Sie steht momentan unter der kompetenten musikalischen Leitung von Matteo a Marca. Sie zählt 35 Mitglieder mit einem Durchschnittsalter von 14 Jahren. Die Band setzt sich aus den Jungmusikanten der Gemeinden Ruswil, Buttisholz, Nottwil,

und Grosswangen zusammen. Geübt wird jeweils am Dienstag von 19.00 - 20.30 Uhr im Singsaal des Schulhaus Rüediswil. Die Jungmusik Ruswil wird durch einen 7 köpfigen Vorstand geleitet, welcher aus dem Dirigenten, 2 Mitglieder des Vereins sowie je einem Vertreter der Patronatsvereine, Musikverein Ruswil, Ortsmusik Rüediswil, Bergmusik Sigigen besteht. Seit August 2016 ist auch die Feldmusik Grosswangen im Vorstand vertreten.

Die Jungmusik Ruswil konnte auch schon einige Erfolge an diversen Jungmusikfesten feiern. So nahm sie im Jahr 2012 in Aesch erstmals in der Kategorie Mittelstufe an einem Jugendmusikfest teil und erreichte auf Anhieb den 1. Rang. Am Jungmusikfest von Wauwil im Jahr 2014 sowie 2016 in Gunzwil erreichte sie jeweils als jüngste Formation der Kategorie Mittelstufe den tollen 3. Rang.

Auftritte

Hören kann man die jungen Musikantinnen und Musikanten als

Eröffnungsakt der Jahreskonzerte der Feldmusik Grosswangen, des Musikvereins Ruswil, der Ortschaftsmusik Rüediswil und der Bergmusik Sigigen. Die beste Hörgelegenheit bietet sich allerdings am eigenen Jahreskonzert. Das nächste findet am 15. Juni 2017 statt. Die Jungmusikanten würden sich über ein zahlreiches Erscheinen sicherlich sehr freuen.

Weitere Informationen zur Jungmusik Ruswil finden Sie unter <http://www.jungmusik-ruswil.ch>.

Jörg Renggli



BURGSPATZEN EIN SPATZ ZWITSCHERT...

Wir schreiben das Jahr zweitausendsechzehn, im chinesischen Horoskop spricht man vom Jahr der Affen. Wir bevorzugen das 31. Jahr der Burgspatzen. Im **2016** durften wir **2** Jungspatzen in unseren Reihen begrüßen, Daniel Koch (Klarinette) und Joel Troxler (Flügelhorn) werden uns neu verstärken, herzlich Willkommen! Wir gewannen **0** olympische Medaillen, durften aber an **1**er märchenhaften Hochzeit, jener von Erika und Christian Staub zu Gast sein. **6** durchs Band gemischte, stimmungsvolle und begeisternde Auftritte zierten zudem unser Jahr. Am 05. November 2016 hielten wir unsere 23. Ordentliche Generalversammlung. Der Vorstand wurde neu gewählt und die Wahl lief sichtlich ruhiger als jene in Amerika ab, trotz dem Wechsel aller 3 Ämter. Keinesfalls weil die Zeit abgelaufen wäre oder es die Statue vorsieht. Nein, Erika Staub-Wüest ist neu im Vorstand des ISB (IG Schweizer Blaskapellen) und unsere Aktuarin Esther Löttscher hat leider ihren Rücktritt aus der Kapelle bekannt gegeben. Zum

neuen Präsidenten wurde Matthias Koch (vorher Kassier) gewählt und mit ihm wurden Tobias Geissler (Aktuar) und Patrick Müller (Kassier) in den Vorstand gewählt. Gerne stellt sich der neugewählte Vorstand in den nächsten Zeilen kurz vor.

Präsident – Matthias Koch



Seit dem Jahre 2009 darf ich Mitglied dieses Vereins sein, in welchem ich Saxophon sowie die letzte Klarinette spiele. Ich bin 22 Jahre alt, lebe in Grosswangen, bin Nichtraucher und besitze den Führerschein, jedoch kein Auto. Von

mir wird gesagt ich sei anständig, humorvoll, hilfsbereit und gesellig. Letzteres führte auch schon dazu, dass ich nicht der Erste war, welcher eine gemütliche Runde verliess. Ich freue mich, die Spatzen als Präsident durch die nächsten Jahre zu führen und mit ihnen viele unvergessliche Auftritte zu erleben.

Aktuar – Tobias Geisseler



Seit 2014 bilde ich am Schlagzeug die hinterste Reihe der Burgspatzen. Ich wohne in Buttisholz und spiele nebst den Burgspatzen auch noch in der Feldmusik

Buttisholz und der Guggenmusik Gloggereschränzer mit. Ich bin 23 Jahre alt, Schreiner und einige Zentimeter grösser als meine Vorstandskollegen, aber genauso anständig, aufgestellt und motiviert. Für die Zukunft wünsche ich mir stimmungsvolle Auftritte mit den Burgspatzen und viele gemütliche Stunden bei einem eiskalten Bier.

Kassier – Patrick Müller



Vielleicht besser unter dem Spitznamen «Wisu» bekannt, bin ich 2003 nach schwieriger Aufnahme-prozedur zu den Burgspatzen gekommen. Wenn ich nicht ge-

rade am Musikmachen bin, trifft man mich beim Biken, Skifahren, Reisen, gut Essen oder natürlich am Arbeiten. Meine Traumberufe waren Koch und Astronaut- leider hat es zu beiden nicht gereicht und so bin ich heute Bauingenieur und helfe den Bündnern Brücken und Seilbahnen zu bauen. Ich halte mich immer an die Verkehrsregeln, ausser wenn ich knapp dran bin und meine Ungeduld mit mir durchgeht. Grundsätzlich bin ich aber ein ruhiger, humorvoller und geselliger Typ.

Für das kommende Jahr stehen bereits einige Auftritte fest. Besonders freuen wir uns auf den Auftritt an der 125-Jahr-Feier mit Neuuniformierung der Feldmusik Grosswangen. Sollten die Spatzen auch Ihren Anlass umrahmen, freuen wir uns immer überaus auf eine Anfrage. Weitere Auftritte wie auch Reportagen und News können immer aktuell auf unserer Facebook-Seite oder Homepage gelesen werden. www.burgspatzen.ch

Matthias Koch



GO*li*ATH

men fashion



JACK & JONES
VINTAGE COTTON &
QUALITY COTTON

JACK & JONES

JACK & JONES
VINTAGE COTTON &
QUALITY COTTON

PREMIUM
BY JACK & JONES

T
TOM TAILOR

Goliath men fashion | Bahnhofstr. 39 | 6210 Sursee
www.goliath-fashion.ch

